



# SOCIALCERT GMBH

## Auditbericht Entwicklungsaudit zur Produktzertifizierung des Schulabschlussportfolios (SAP) gemäß der Bewertungsrichtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der Norm DIN EN ISO/IEC 17065

Auftraggeber:	Rudolf-Steiner-Schule Bochum
Adresse:	Hauptstraße 238; 44892 Bochum
Ansprechpartnerinnen:	Angelika Scharpey, I. Pokladnik
Fon:	0234/230834 – 0176 64374161
Fax:	
Email:	<a href="mailto:angelika_scharpey@gmx.de">angelika_scharpey@gmx.de</a> ; I. Pokladnik <a href="mailto:Pokladnik@rss-bochum.de">Pokladnik@rss-bochum.de</a>
Auditoren:	Dr. Stefan Ackermann
Fon:	089 820 30 887 – 0172 8171128
Fax :	089 820 30 888
Email :	<a href="mailto:dr.stefan.ackermann@socialcert-gmbh.de">dr.stefan.ackermann@socialcert-gmbh.de</a> ;
Audit:	Erstes Entwicklungsaudit zur Produktzertifizierung
Auditzeitraum:	04 & 05.06.2024
Berichtsnummer:	2007-011 / AB 30259 / PZ AP EA-1 2024



## 1 Scope

IAF Branche 37: Erziehungs- und Bildungswesen

„Schulabschlussportfolio“ der Rudolf-Steiner-Schule Bochum

## 2 Personal

Bereich	Stellen	%	Davon in Audit eingebunden	%
Schulabschlussportfolio	6	100%	5 + 2	83%
SchülerInnen	24		SchülerInnen Klasse 9 & 12	

## 3 Auditerte Situationen und Dokumente<sup>1</sup>

### 3.1 Situationen

Dokumentenprüfung vorab		
	Wilstedt, den 04.06.2024,	
Zeit /Ort	Thema / Inhalt	Teilnehmer
3h Wilstedt	Prüfung der Dokumente vorab	Dr. Stefan Ackermann
Audit vor Ort		
	Bochum, den 05.06.2024	
Zeit /Ort	Thema / Inhalt	Teilnehmer zusätzlich zum Auditor
8:00 Halle	Ankommen und Logistik Begrüßung in der Halle, Eröffnungsgespräch	Angelika Scharpey, Irene Pokladnik
8.15 Uhr bis 9.45 Uhr Pavillon 11a & 11b:	Die Klassen 12a & 12b erstellen die Rückblicke zu den Jahresarbeiten und wenn die Schüler*innen das wünschen, den Kompetenznachweis zum künstlerischen Abschluss oder das persönliche Portfolio	Irene Pokladnik, Angelika Scharpey, Julia Weber, Verena Rogalli, Ivo Rudloff
9.45 Uhr bis 10.15	Frühstückspause	Irene Pokladnik, Angelika Scharpey
10.15 Uhr bis 10.45 Uhr	Lernbegleitungsgespräch, Portfolioraum	Klasse 9b Claudia Todt
10.45 Uhr bis 11.30 Uhr im Pavillon	Qualitätskontrolle der Kompetenznachweise in den Unterrichtsfächern durch Schüler*innen, Vorstellen des neuen Zeugnisprogramm	Irene Pokladnik, Jan Nerger, Angelika Scharpey, Annika Mergen

<sup>1</sup> Lesehinweis:

Normal geschriebener Text weist auf Beobachtungen vor Ort hin.

*Kursiv geschriebener Text ist als Empfehlung zu lesen.*

**Fett geschriebener Text weist auf unkritische Abweichungen und relevante Punkte hin, die binnen des angegebenen Zeitraums zu bearbeiten sind.**

**Fett geschriebener und unterstrichener Text weist auf Abweichungen hin, die innerhalb von 2 Monaten bearbeitet werden müssen.**



11.30 Uhr bis 13.00 Uhr Klassen 9a & b	Das Handwerksportfolio und die Perspektiven im Zusammenhang mit der Herner Erklärung	Angelika Scharpey, Irene Pokladnik, Claudia Todt, Adolf Muffert, Stefan Günther, Anna-Fee Bongaertz,
13.00 – 14.00 Mensa	Mittagspause mit Wahrnehmungen zur teilnehmenden Beobachtung & Gesprächen über die allgemeine Verankerung der SAP in der Schulgemeinschaft	Alle Beteiligten
14.15 – 16.00 Kleiner Konferenzraum	Rückblick auf die Arbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme beim Erstellen der Kompetenznachweise in den kognitiven Fächern.</li> <li>• handwerklich-künstlerische Fächer Wie geht es weiter. Wie können wir mit anderen Initiativen zusammenarbeiten</li> <li>• IPL als Verein möchte Kompetenznachweise vergeben (Wie gekoppelt an den Bildungsbrief?)</li> <li>• Stempel vorzeigen usw.</li> </ul>	Angelika Scharpey, Irene Pokladnik, Claudia Todt, weitere Werklehrer und neue Lehrer
16:00 – 16:30	Vorbereitung auf das Abschlussgespräch	
16.30 – 17.00	Abschlussgespräch, Zusammenfassung der Auditergebnisse, Korrekturvereinbarungen	Angelika Scharpey, Irene Pokladnik,

## 3.2 Geprüfte Dokumente

- Handbuch Abschlussportfolio (Stand Mai 2023)
- Kompetenznachweis und Lernbegleitung in Waldorfschulen, ein Handbuch
- Vereinbarungen zu den Kompetenznachweisen
- Bericht der Waldorfabschlussbeauftragten (WAB) 2023
- Ablauf Workshops BERT 2024
- APF-Protokoll-20240108
- Beschlüsse - Großer Kreis
- E I N L A D U N G Gesamtkonferenz mit TO
- Fragebogen zu Kompetenzen
- Gesamtkonferenz-20231104-Einladung
- Großer Kreis Abschlussportfolio und Lernbegleitung
- Mentorenschulung II Oktober 2023
- Mentorenschulung III März 2024
- Portfolio – AG Tätigkeiten im Jahr
- Portfolio-AG Protokoll
- WAB Bericht
- Inhaltsangaben
- Beleuchtung Tuana
- Beleuchtung Yuri Herzfeld
- Mantelbogen Beleuchter
- Zeugnisse\_Einleger\_11a\_Beruf 2024-01-18\_10-30
- Zeugnisse\_Einleger\_11b\_Beruf 2024-01-23\_10-30
- Zeugnisse\_Mantelboegen\_11a\_Beruf 2024-01-18\_10-27
- Druckliste\_10te\_Klassen 2024
- Klasse 9 sj 2024 – Klasse 11
- FMP\_2023\_Wiegand-Laura\_2023-24\_10b\_Original (1)
- Portfolio-BP-11\_Tartsch-Laura\_2023-24\_10b\_Original
- Zeugnisse\_Mantelboegen\_10b\_2023-10-03\_05-23 Individualpraktika
- Zeugnisse\_Einleger\_10a\_2024-05-20\_04-08
- Zeugnisse\_Einleger\_10b\_2023-10-01\_05-11 Feldmessen
- Zeugnisse\_Mantelboegen\_10a\_2024-05-20\_04-06
- Zeugnisse\_Mantelboegen\_10b\_2023-09-26\_07-03 Feldmessen
- Metalltreiben-gesamt-2023
- Schreinern-gesamt-2023
- Schüler schaffen Räume
- Tuana Kompetenzbilanz
- Tuana Mantelbogen Kompetenzbilanz
- Zeugnisse\_Einleger\_9a\_2024-05-20\_10-39
- Zeugnisse\_Einleger\_9b\_Landwirtschaft 2024-01-17\_10-02
- Zeugnisse\_Mantelboegen Landwirtschaft\_9b\_2024-01-17\_07-42
- Zeugnisse\_Mantelboegen\_9a\_Landwirtschaft 2024-05-25\_12-59
- Zeugnisse\_Einleger\_11a\_Schauspiel 2024-05-25\_12-35
- Zeugnisse\_Einleger\_11b\_Schauspiel 2024-05-24\_11-41
- Zeugnisse\_Mantelboegen\_11a\_Beruf 2024-01-18\_10-27
- Zeugnisse\_Mantelboegen\_11b\_Schauspiel 2024-05-24\_08-01
- Statistik Klasse 12 2024

## 4 Feststellungen

### 4.1 Empfehlungen aus dem Re-Zertifizierungsaudit 2023

Kritische Abweichungen: keine

Unkritische Abweichungen: keine

Empfehlungen

*(zu 8.4 & 8.6) Es wäre sinnvoll, die Zustimmung zur teilnehmenden Beobachtung und Dokumenteneinsicht während des externen Audits in die Briefe an die Eltern und Schüler mit aufzunehmen.*

Wurde umgesetzt.

*(zu 2.2; 6.6 & 6.7, 8.7-11) Ebenfalls wäre es sinnvoll, die Selbstverpflichtung zur aktiven Beteiligung der Kolleg\*innen in der Oberstufe gemäß Leitbild und Konzept zum Bestandteil des Arbeitsvertrags zu machen.*

Wurde umgesetzt.

### 4.2 Zusammenfassung

Im ersten Entwicklungsaudit nach der Rezertifizierung der Dienstleistung ‚Schulabschlussportfolio (SAP)‘ im Jahr 2023 liegt der Schwerpunkt auf der stichprobenartigen Überprüfung der Portfolio-Dienstleistung. Hier kann erneut wahrgenommen und festgestellt werden, dass die selbstverpflichteten Evaluationsaktivität alle souverän durchgeführt werden.

Es werden individuelle Rückblicke und Selbstevaluationen durch die SchülerInnen erstellt. Diese sind durch eine Kopie der Kompetenznachweise für die Schüler in den Klassen 9-11 nachgewiesen, ebenso durch die Dokumentation der fachlichen Leistungen in Dokumentationsbögen, Hefte, Klausuren, Referate und Evaluationsbogen. Das Controlling durch die Lehrkräfte ist vereinbart, organisiert und wird – 2024 mit unterschiedlicher Intensität – durchgeführt. Die Eltern und SchülerInnen werden durch einen Brief über die anfallenden Aktivitäten im laufenden Schuljahr aufgeklärt. Die Konferenzen und Portfoliogruppe als Schulorgane führen das Controlling der Lehrkräfte und Schüler durch. Die Waldorfabschlussbeauftragte (WAB) erfüllt ihre spezifische Funktion der Endabnahme des SAP und damit auch der Lehrkräfte und Schüler. Alle diese Aktivitäten sind geplant im Dokument „Aufgaben Portfolio AG aktuell“ und werden in der fortlaufenden Liste „Portfolio – AG Tätigkeiten im Jahr“ dokumentiert. Diese dokumentieren in Kombination mit dem jährlichen externen Audit auch die Evaluation des Evaluationskonzepts durch die Portfoliogruppe.

Dies wurde alles inklusive der externen Aktivitäten rund um das APF in dem sehr klaren, anschaulichen und einladenden Bericht zur Arbeit der Portfoliogruppe im Großen Kreis am 22.2.2024 der gesamten Schule vorgestellt. Der Bericht ist so verfasst, dass jeder Interessierte, sei es Kollege, Eltern oder SchülerIn wie auch Externe einen herausragenden Überblick über Struktur und Prozess des APF erhalten. Ebenfalls enthält dieser eine Würdigung durch eine namentliche Erwähnung aller seit 2002 tätigen ausgeschiedenen, ehrenamtlich im Ruhestand und aktiven Mitglieder der Portfolio AG Ideen und Planung für die zukünftige Weiterentwicklung alle Beteiligten, Verantwortlichen und Betroffenen.

Der Bericht der WAB 2024 enthält eine sehr persönliche Reflexion der jetzigen Kollegin, die diese Aufgabe vor zwei Jahren übernommen hat. Dort wird auch berichtet, dass es 2023 zu einer feierlichen Übergabe der SAP in der Schulförlichkeit gab und dass die Vergütungsregelung für Aufwände im Rahmen des Projekt SAP schulweit beschlossen wurde.

Desgleichen wurde beschlossen, dass die Erstellung der Kompetenznachweise für das APF gemäß der Konzeption verpflichtend und in die Arbeitsverträge zukünftiger neuer Lehrkräfte aufgenommen worden ist. Für bestehende Verträge ist eine Selbstverpflichtungserklärung als Ergänzung zum bestehenden Vertrag vorgesehen.

Aufgrund von Anfragen von SchülerInnen außerhalb der RSS Bochum ist die Idee entstanden, solche Bedürfnisse über das Institut für prozessorientiertes Lernen (IPL) zu steuern. Das öffnet die Türen für eine neue Form der weiteren gesellschaftlichen Verankerung des SAP.

## 4.3 Teilnehmende Beobachtung

Angesichts solch enormer Erfolge, vor allem in der strukturellen Verankerung und internen Wahrnehmung innerhalb der RSS Bochum, kontrastierten die diesjährigen Auditeindrücke teilweise sehr.

Das Audit begann nach der Auditeröffnung mit einer teilnehmenden Beobachtung und Interviews in den 12. Klassen. Die zwei zwölften Klassen der RSS Bochum haben dieses Jahr die Tendenz geringer werdender Schülerzahlen fortgesetzt. So haben von 61 SchülerInnen 19 SchülerInnen der Klasse 12a die Schule nach Klasse 11 verlassen und 8 die Klasse 11b. Letztere erhielten insgesamt 86 Kompetenznachweise.

Die SchülerInnen der beiden Klassen handelten diesmal auffallend unterschiedlich. Die Klasse 12a verhielt sich eher zurückhaltend und abwartend. Beim Nachfragen des Auditors, welche Motivation zu Grunde läge für das Erstellen der einzelnen Darstellungen und Reflexion kam von einer Schülerin nach längerem Schweigen quasi stellvertretend für die Klasse die Antwort. Sie machten das nur für die Jahresarbeit, da dies draußen eh nicht anerkannt sei und deshalb für sie keinen Wert habe. Diese Portfolios lese eh keiner – und Geld verdienen könne man damit auch nicht.

Es entstand in dieser Klasse eher ein Gefühl des Leerlaufenlassens des Portfolioansatzes, was sich auch in der Statistik 2024 niederschlägt. So erhalten zehn SchülerInnen kein Abschlussportfolio und acht sind nicht zum Abgabetermin erschienen. Auch in der B-Klasse schließen die 12. Klasse sechs SchülerInnen ohne Abschlussportfolio ab, und vier haben den Pflichtrückblick an diesem Tag verweigert. Besonders schmerzhaft war dies für die aktuell am längsten für die Portfolio AG tätige Lehrerin, die eine solch teilweise massive Verweigerung des SAP-Angebots sehr persönlich nahm. Das Themenfeld „Wer erkennt an?“ war in seiner ganzen Bandbreite von Freude, Widerstand, Stolz, Trotz, Achtsamkeit, Ent-Täuschung und Verpflichtung erlebbar.

Eine Schülerin erstellte 2024 kognitive Kompetenzfeststellungen in allen fünf Fächern in einer wirklich engagierten und transparenten Art und Weise. Auch wenn diesmal nur eine einzelne Schülerin diese Gelegenheit ergriff, sollte weiterhin – u.a. auch in den gepflegten Kooperationen mit Fachhochschulen gemeinsam weitergepflegt werden.

Das hospitierte Lernbegleitergespräch wurde souverän von den Lehrerinnen durchgeführt, wobei eine das Gespräch führte und die zweite protokollierte. Hier wurden die Themen gemäß des Gesprächsleitfadens alle berührt und das Gespräch mit einer Selbstbewertung abgeschlossen.

Die weiteren teilnehmenden Beobachtungen waren mehr dialogisch gestaltet und drehten sich um das Handwerksportfolio und die Umsetzung des Evaluationskonzepts. Hier wurde unter anderem deutlich, dass im Rahmen des Spielfeldes von Verbindlichkeit und Unverbindlichkeit die Idee des SAP, wenn sie in eine gesunde, organisch gewachsene Form und Struktur an der RSS Bochum landet auch das Feld von (Selbst-)Führung und konkurrierender Ideale (Ideologien) aufrührt.

Erfreulich ist, dass es eine Umstellung im Zeugnisprogramm gibt, weil ein neuer Kollege nun in der Lage war, ein solches selbst zu erstellen. Hier konnte ein Einblick in die alltäglichen Gestaltungsherausforderungen erlebt werden. Unter anderem auch deshalb, weil das APF wie ein Vergrößerungsglas den Fokus auf die realisierte Umsetzung der Waldorfidee ermöglicht beziehungsweise des Selbst-/Eigenverständnisses dessen, was an der RSS unter Waldorfpädagogik verstanden wird. Deshalb können Menschen, die sich dafür einsetzen, auch zur Projektionsfläche für Unklarheiten werden.

An dieser Stelle ist es entscheidend, dass die Schulführung hier insgesamt aktiv zu werden hat. In der Dynamik des Dramadreiecks wird Führung als Gestaltungsaufgabe stets dann eingefordert, wenn Unterlassungen sichtbar werden, welche möglicherweise Menschen mit versteckten Absichten ein Handlungsspielraum gewährt wird. Hier könnte eine Organisationsaufstellung hilfreich sein um die jeweiligen Anteile und deren Stellvertretungen / Projektionen ans Licht zu bringen und in die Heilung im Rahmen der Selbstverantwortung zu führen.

Bezüglich des IPL sollten die rechtlichen Möglichkeiten in der Satzungsgestaltung so ausgeschöpft werden, dass der Kern geschützt bleibt und ausreichend Fördermöglichkeiten eröffnet werden. Hier hat der Träger RSS Bochum, dem das Institut für prozessorientiertes Lernen IPL bislang informell angegliedert ist, für klare und transparente Vereinbarungen zu sorgen, da dieser Verein ja auch Aufgaben bezüglich der Vergütung im Rahmen des APF übernehmen soll.

## 5 Ergebnis

### 5.1 Kritische Abweichungen

Keine

### 5.2 Unkritische Abweichungen

Keine

### 5.3 Empfehlungen

*Zu 1.3: Für die weitere Verankerung des Projekts in der Schulstruktur wäre es sehr unterstützend, die mit dem Abschlussportfolio als eigene Dienstleistung der RSS Bochum entstehen Aufgaben auf LehrerInnen, SchülerInnen wie auch Organseite und die sich daraus ergebenden Rollen in Form eines eigenen Organigramms bildhaft darzustellen und in das Handbuch zur Produktzertifizierung mit aufzunehmen. Grundlage hierfür bildet das bereits verabredete Dokument: Aufgaben Portfolio AG aktuell.*

*Zu 1.7: Dieses Organigramm kann auch mit der Vereinbarung, die zu Beginn der Oberstufe über den Lernbegleiter ausgeteilt wird, bewusster zwischen den Beteiligten (insb. KlassenbetreuerInnen und JahresarbeitenbegleiterInnen) jährlich in einem Akt einer Selbsterinnerung und Selbstverpflichtung initiiert werden.*

*Zu 1.17 & 2.2: Es ist empfehlenswert, den Bericht der WAB mit einem Verweis auf sogenannte mitgeltende Unterlagen zu versehen, wie den Portfolio-AG Tätigkeiten im Jahr, die Abschlussportfolioprotokolle, Rechenschaftslegung gegenüber den Organen der RSS Bochum, die „ewige Tabelle“, die Statistik Klasse 12 des aktuellen Jahres.*

### 5.4 Ergebnis und weiteres Vorgehen

Der Auditor empfiehlt die Aufrechterhaltung der Produktzertifizierung des Schulabschlussportfolios nach der Richtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der DIN EN ISO/IEC 17065.

Wilstedt, 25.07.2024



Dr. Stefan Ackermann  
Lead-Auditor

### Freigabe durch den Zertifizierungsausschuss am 26.07.2024



Christian Lucke  
Geschäftsführer